

## MERKBLATT FÜR DIE ANFERTIGUNG VON HAUSARBEITEN

### 1. Titelblatt

- Titel des Seminars, Seminarleiter/in, Semester, **Titel der Arbeit**, Name und Adresse (mit Email) des Studierenden, Matrikelnummer, Studienfächer sowie Semesterzahl. Zudem Angaben über die Art des gewünschten Scheins (in Abhängigkeit vom jeweiligen Studiengang).

### 2. Inhaltsverzeichnis

- Struktur der Arbeit mit Kapiteln, Unterkapiteln und Seitenangaben

### 3. Einleitung

- Vorstellung der Fragestellung, Eingrenzung / Präzisierung des Themas, Erläuterung der Vorgehensweise und der Struktur der Arbeit

### 4. Hauptteil

- Ergebnisse sachlich darstellen, "wissenschaftlich" formulieren, saloppe und emotionale Ausdrücke vermeiden (auf das Personalpronomen „ich“ muss deshalb jedoch nicht verzichtet werden). Ganze Sätze formulieren! Absätze so gliedern, dass sie aus mehr als einem Satz bestehen.
- Alle Zitate (wörtliche wie sinngemäße) müssen als solche kenntlich gemacht werden, d.h. wörtliche Zitate müssen in Anführungszeichen gesetzt werden und ihre Quelle in Kurzform (d.h. Name des Autors, Publikationsjahr und Seitenzahl; z.B. Jungbluth 2005:15) angegeben werden, bei sinngemäßen Zitaten muss nur die Quelle genannt werden. Die vollständigen Angaben zu der jeweiligen Publikation finden sich im Literaturverzeichnis. Im Wortlaut zitiert man normalerweise nur besonders aussagekräftige Stellen. Zitate sollten außerdem in den Argumentationsgang eingebunden werden. Wird das Zitat eines Textes aus einem anderen Text übernommen, ohne dass es im Original nachgeprüft werden kann, muss die bibliographische Angabe aus diesem anderen Text übernommen und das Zitat durch den Hinweis "zitiert nach Autor, Titel, Ort, Jahr, Seitenangabe" ergänzt werden.
- Metasprachliche Verweise werden kursiv (oder in Anführungszeichen) gesetzt, ebenso fremdsprachliche Fachbegriffe und dergleichen (Beispiele: in der Literatur wurde das Konzept des *bioprograms* (Bickerton 1981) kontrovers diskutiert. Das Derivationsuffix in *maisonnette* ist ein Diminutivsuffix). Die Bedeutung von Wörtern wird in einfachen Anführungszeichen angegeben (z.B. Le mot *tuque* 'bonnet de laine' est un québécoïsme).
- Fußnoten finden sich vorzugsweise am Ende einer jeweiligen Seite (im Unterschied zu Endnoten, die am Ende einer Arbeit aufgeführt werden); auf sie wird im Text mittels Fußnotenzeichen verwiesen.

### 5. Schlussteil

- Zusammenfassung der Ergebnisse (es muss deutlich werden, dass die in der Einleitung formulierte Fragestellung bearbeitet ist und eine "Antwort" gefunden hat = Klammerfunktion)
- Evtl. persönliche Stellungnahme
- Evtl. Ausblick auf "offene Fragen", weiterführende Überlegungen

### 6. Literaturverzeichnis / Bibliographie

- Im Literaturverzeichnis werden alle Titel (sowohl die zitierten, als auch die nicht zitierten) aufgeführt, die zur Fertigstellung der Arbeit herangezogen wurden.
- Finden sich im Literaturverzeichnis mehrere Publikationen eines Autors in ein- und demselben Jahr, unterscheidet man diese mit Hilfe von Buchstaben, z. B.: Corbin 1988a, Corbin 1988b.
- Die Aufzählung der Titel ergibt sich aus alphabetischer Reihenfolge der Autorennamen und chronologischer-Abfolge der Publikationen. Die Angaben sollten vollständig sein und folgende Form haben:

**Zeitschriftenartikel:** Name, Vorname, Jahr (Angabe in Klammern mit folgendem Doppelpunkt), Titel des Artikels (in Anführungszeichen), Titel und Nummer der Zeitschrift (kursiv), Seiten.

Beispiel: Busch, Dominic (2004): "Was ist das Besondere an interkultureller Mediation? Überlegungen aus der Grundlagenforschung." *Zeitschrift für Konfliktmanagement* (ZKM) 6/2004, 251-255.

**Buchartikel:** Name, Vorname, Jahr (Angabe in Klammern mit folgendem Doppelpunkt), Titel des Artikels (in Anführungszeichen), Herausgeber des Buches (Name, Vorname und (ed.) bzw. (eds.)), Titel des Buches (kursiv), Publikationsort, Verlag, Seiten.

Beispiel: Müller, Cornelia (2003): "On the gestural creation of narrative structure: A case study of a story told in a conversation." In: Poggi, I. / Rector, M. / Trigo, N. (eds.), *Gestures: Meaning and Use*. Porto, Universidade Fernando Pessoa, 259–265.

**Bücher:** Name, Vorname, gegebenenfalls Herausgeber-Angabe, Jahr (Angabe in Klammern mit folgendem Doppelpunkt), Titel des Buches (kursiv), Publikationsort, Verlag.

Beispiel: Jungbluth, Konstanze (2005): *Pragmatik der Demonstrativpronomina in den iberoromanischen Sprachen*, Tübingen, Niemeyer (Beihefte der Zeitschrift für Romanische Philologie, Bd.329).

**Quellen aus dem Internet:** Autor und Titel werden wie gewohnt angeben. Hinzugefügt wird die vollständige URL. Weil sich Adresse und auch die betreffende Datei ständig ändern können, ist es unbedingt notwendig, das Datum des Zugriffs anzugeben.

Beispiel: Schröder, Hartmut: Herkunft und Rezeption des Wortes ‚Tabu‘. URL: [http://tabu.sw2.euw-frankfurt-o.de/herkunft\\_und\\_rezeption/index.html](http://tabu.sw2.euw-frankfurt-o.de/herkunft_und_rezeption/index.html) (02.07.2007)

Weitere Hinweise zum Zitieren aus dem Netz finden sich, z.B. unter: <http://iasl.uni-muenchen.de/hinweise/intlinks/cite.htm>

**Hinweis:** Bei der Literaturrecherche wird man auch anderen Zitier- und Bibliographierkonventionen begegnen. Entscheidend ist indes, dass ein System in einer Hausarbeit **durchgehend eingehalten** wird. Ein weit verbreiteter Vorschlag zur Verfassung wissenschaftlicher Papiere ist der „MLA Style“ der Modern Language Association (vgl. <http://www.mla.org/style>).

### 7. Allgemeine Bemerkungen:

- Die Arbeit muss gründlich Korrektur gelesen werden. Wird die Arbeit in einer Fremdsprache verfasst, sollte ein Muttersprachler die Korrektur übernehmen.
- Jede Übernahme fremden Gedankenguts ist zu belegen. Wer dies nicht beachtet, präsentiert ein Plagiat, was als Täuschungsversuch interpretiert werden kann.
- Bei Internetquellen (besonders bei Wikipedia) ist Vorsicht geboten – es ist immer zu prüfen, wer der Autor ist und worauf seine Informationen beruhen (in Anlehnung an Ulrich Detges).
- Unterstützung in allen Fragen des Hausarbeitenschreibens erhalten Sie im Scheibzentrum der Viadrina. (<http://www.euw-frankfurt-o.de/schreibzentrum>)